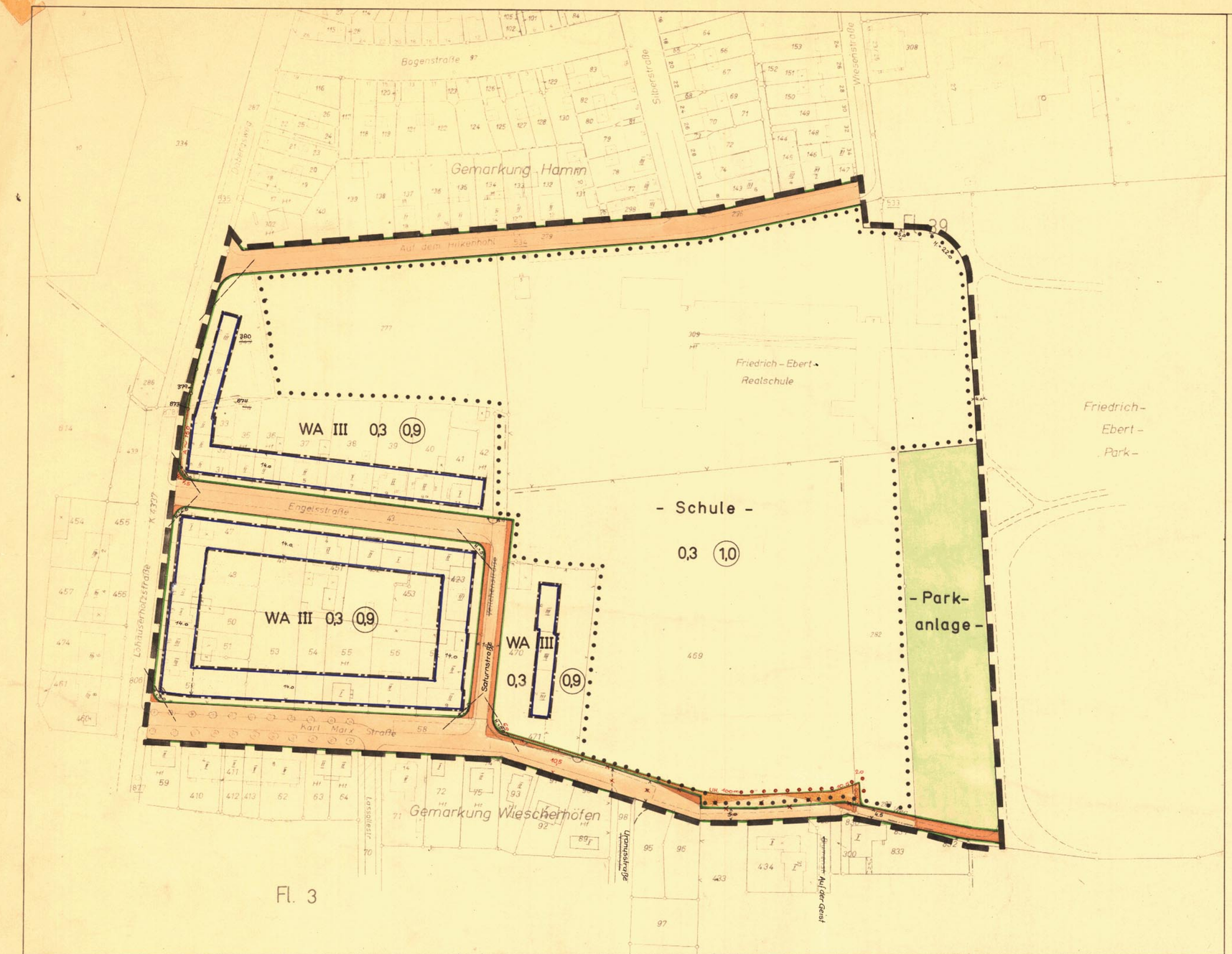

Zeichenerklärung

Nachrichtliche Darstellungen

- vorhandene Gebäude
- Gemarkungsgrenze
- Flurstücksgrenze
- II — Geschoßflächenzahl vorhandener Gebäude

Festsetzungen

- Planbereichsgrenze
- Straßenbegrenzungslinien
- Baugrenzen
- WA — Allgemeines Wohngebiet
- III — Zahl der Vollgeschosse – Höchstgrenze –
- 0,3 — Grundflächenzahl
- (0,9) — Geschoßflächenzahl
- öffentliche Verkehrsflächen – vorhanden –
- öffentliche Verkehrsflächen – neu –
- öffentliche Grünfläche – Parkanlage –
- Baugrundstück für den Gemeinbedarf – Schule –

Festsetzungen in Textform

1. Innerhalb der festgesetzten überbaubaren Grundstücksflächen sind Gebäude in beliebiger Länge zulässig.
2. Im Sichtwinkelbereich sind Vorgartenanpflanzungen nur bis 0,70 m Höhe zulässig. (– – – = Sichtwinkel)

Aufgehobene Festsetzungen

Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten alle Festsetzungen außer Kraft die diesem Bebauungsplan widersprechen. Insbesondere treten für diesen Bereich außer Kraft:

1. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes der Westenfeldmark vom März 1903.
2. Die Festsetzungen des Fluchtlinienplanes über das Gebiet zwischen dem Dabergsweg, der Straße „Auf dem Hilkenhohl" dem Ebertpark und der Stadtgrenze Hamm – Wiescherhöfen vom 9.1.1961.

01.039

Bebauungsplan Nr. ~~59~~

im Sinne § 30 BBauG

Bereich zwischen der Straße Auf dem Hilkenhohl, Friedrich-Ebert-Park, Karl-Marx-Straße, Lohauserholzstraße und Dabergsweg.

gemäß Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26.6.1962 (BGBl. I S. 429) und der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21).

Maßstab 1:1000

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965.

Hamm, den 10.6.1968

Städt. Obervermessungsrat

Für den Entwurf:

Hamm, den 10.6.1968

Stadtrat — Städt. Oberbaurat

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung.

Hamm, den 10.6.1968

Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung und die gem. § 2 (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 26.6.1968 beschlossen.

Hamm, den 22.7.1968
Der Oberstadtdirektor
i.A.

Städt. Oberbaurat

Dieser Bebauungsplan und die Begründung habe gem. § 2 (6) BBauG zusammen mit den im Plan genannten aufgehobenen Festsetzungen in der Zeit vom 5.8 bis einschl. 4.9.1968 öffentlich ausgelegen.

Hamm, den 6.9.1968
Der Oberstadtdirektor
i.A.

Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt Hamm hat gem. § 10 BBauG diesen Bebauungsplan am 26.2.1969 als Satzung beschlossen.

Hamm, den 4.3.1969
Der Oberstadtdirektor
i.A.

Städt. Oberbaurat

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gem. § 12 BBauG am 26.5.1970 öffentlich bekanntgemacht worden.

Hamm, den 26.5.1970
Der Oberstadtdirektor
i.A.

Städt. ~~Ober~~Baudirektor

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S 341) ist dieser Plan mit Verfügung vom 6.3.1970 Az. TB2-125.4 (Hamm 59) genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr
i.A.
Regierungsbaudirektor

1. Änderung

Der Rat der Stadt Hamm hat gem. § 2(6) BBauG am 15.7.1970 die öffentliche Auslegung des in roter Farbe geänderten Bebauungsplanes beschlossen.

Hamm, den 24.7.1970
Der Oberstadtdirektor
i.A.

Städt. Baudirektor

1. Änderung

Der Rat der Stadt Hamm hat gem. § 10 BBauG am 29.9.1970 die in roter Farbe eingetragene Änderung als Satzung beschlossen.

Hamm, den 14.10.1970
Der Oberstadtdirektor
i.A.

Städt. Baudirektor

1. Änderung

Die Genehmigung und Auslegung des in roter Farbe geänderten Bebauungsplanes ist gem. § 12 BBauG am 29.12.1970 öffentlich bekanntgemacht worden.

Hamm, den 29.12.1970
Der Oberstadtdirektor
i.A.

Städt. Baudirektor

1. Änderung

Der in roter Farbe geänderte Bebauungsplan hat gem. § 2 (6) BBauG in der Zeit vom 3.8. bis einschließlich 3.9.1970 öffentlich ausgelegen.

Hamm, den 8.9.1970
Der Oberstadtdirektor
i.A.

Städt. Baudirektor

1. Änderung

Gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) ist die 1. Änderung mit Verfügung vom 23.11.1970 Az. TB2-125.4/(Hamm 59) 1. Änderung genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr
i.A.

Regierungs- und Vermessungsrat

01.039